

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates des Marktes Marktrodach vom 9.9.2019**

im Sitzungssaal des Rathaus, Kirchplatz 3, 96364 Marktrodach, Beginn: 19.00 Uhr.

Sämtliche siebzehn Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war der Erste Bürgermeister N. Gräbner  
Schriftführerin war Katja Wich

Anwesend waren

N. Gräbner  
M. Linke  
S. Kaufmann  
N. Friedlein  
H. Wich-Heiter  
R. Holzmann  
A. Murmann  
O. Skall  
J. Müller  
T. Schneider  
H. Bähr  
F. Müller  
T. Hümmrich  
A. Böhm

Entschuldigt fehlten:

Th. Schorn  
M. Stöhr  
B. Pöhlmann

Weitere Anwesende  
mehrere Bürger  
zwei Pressevertreter

Beschlussfähigkeit war gegeben

## **Öffentliche Sitzung**

- TOP 1 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern
1. Beschwerde von Vera Reiß hinsichtlich des mangelnden Informationsaustausch der beteiligten Anlieger im Zuge des Abrisses der alten Postscheune in Unterrodach
  2. Anfrage von Anna-Lena Schuberth zu einer möglichen Errichtung einer Fußgängerüberquerung im Bereich des Seniorenzentrums
- TOP 2 Informationen des Ersten Bürgermeisters
1. Friedhofskonzept – Bericht über Bürgerversammlung
  2. Theater in Marktrodach
  3. Einladungen zu Kirchweihfesten
  4. Haushalt 2019
  5. Dorferneuerung Zeyern
  6. Verkauf von Flößerprodukte
  7. Wasserrechtsbescheid
- TOP 3 Bauanträge
1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses und Doppelgarage durch Nina und Nico Gärtner, in Großvichtach 74 in Marktrodach
  2. Neubau eines Einfamilienwohnhauses durch Stefanie und Benjamin Aust in der Eichbergstraße in Zeyern
- TOP 4 Sanierung des Hirtensteges in Unterrodach;  
Sachstandsbericht
- TOP 5 Sonderförderprogramm zur Sanierung von Schwimmbädern
1. Vorstellung der Fördervoraussetzungen durch Kämmerer Andreas Buckreus
- TOP 6 Straßenbau- und Sanierungen;  
Straßensanierungen im Marktgemeindegebiet für das Haushaltsjahr 2020
- TOP 7 Kommunale Förderprogramme - Nordostbayern Offensive/Kommunales Investitionsprogramm
1. Baustandsbericht zur Sanierung des Anwesens Hauptstr. 29 in Unterrodach
  2. Baustandsbericht zur Sanierung des Anwesens Hauptstr. 39 in Unterrodach
  3. Baustandsbericht zur Sanierung des Anwesens Stadtsteinacher Str. 37 in Seibelsdorf
- TOP 8 Sonstiges und Unvorhergesehenes

## **TOP 1 ÖS**

### **Anfragen von Bürgerinnen und Bürger**

#### **1. Beschwerde von Vera Reiß hinsichtlich des mangelnden Informationsaustausch der beteiligten Anlieger hinsichtlich der Sanierung der sog. Postscheune in Unterrodach**

Die Postscheune wurde abgerissen und die Anliegerin Vera Reiß hätte sich einen transparenteren Umgang von der Verwaltung gewünscht.

#### **2. Anfrage von Anna-Lena Schuberth zu einer möglichen Errichtung einer Fußgängerüberquerung im Bereich des Seniorenzentrums im Gewerbegebiet Gries**

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Überquerung bereits mit der Fertigstellung der Ortsumgehung geplant sei.

## **TOP 2 ÖS**

### **Informationen des Ersten Bürgermeisters**

#### **1. Erstellung eines Friedhofskonzeptes für den Friedhof in Oberrodach – Bericht über Bürgerversammlung**

In den letzten Jahren wurde das Verständnis für die Trägerschaft eines Friedhofes angepasst. Der Friedhof ist weit mehr als ein Ort, um die Verstorbenen zu bestatten. Friedhof ist vor allem ein Ort für die Lebenden, ein Ort der Trauerbewältigung, der Ruhe und Erholung sowie der Kommunikation. Friedhof ist jedoch auch Naturraum und historisches Zeugnis.

Der Markt Marktrodach ist Träger der Friedhöfe in den Ortsteilen Unterrodach, Oberrodach und Zeyern ist. In den letzten Jahren wurde somit im Friedhof in Unterrodach der erste Abschnitt der Wege saniert. Weiterhin wurde eine Urnenwiesengrabanlage errichtet.

Im Bereich des Friedhofes in Zeyern errichtete der Markt Marktrodach mit der Kirchenstiftung einen barrierefreien Zugang zur Kirche und Friedhof.

In den nächsten Jahren stehen Sanierungsarbeiten im Friedhof in Oberrodach an. Der Marktgemeinderat hat im vergangenen Jahr die Aufstellung einer Neukonzeption zugestimmt und die Verwaltung beauftragt eine Ausschreibung vorzubereiten zur Findung eines Fachbüros.

Nachdem der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 4. Februar 2019 eine Neukonzeption für den Friedhof in Oberrodach beschloss, wurden in gleicher Sitzung das Büro Landschaftsarchitekten Droll & Lauenstein aus Coburg beauftragt ein Friedhofskonzept zu erstellen mit folgender Aufgabenstellung:

1. Bürgerinformationsabend zur Bedarfsermittlung
2. Entwurfsgestaltung zur Umgestaltung des Friedhofs mit Schaffung eines Wegekonzeptes
3. Schaffung von Urnenplätzen – Anonym und personifiziert
4. Vorschläge zur Nutzung des „Leichenhauses“
5. Vorstellung des Konzepts der Öffentlichkeit/Gemeinderat

Am vergangenen Donnerstag fand wie mehrfach angekündigt die Vorstellung des Konzepts im Rahmen einer Bürgerversammlung statt. Die ca. 50 anwesenden Bürgerinnen und Bürger konnten im Anschluss der Präsentation Anregungen und Verbesserungsvorschläge einbringen und können dies auch noch in den nächsten Wochen tun. Nach Ergänzung der Planung findet eine Vorstellung im Marktgemeinderat statt.

## **2. Theaterveranstaltung in Marktrodach am 25./26.10.2019**

Interkommunale Zusammenarbeit zwischen Gemeinden wird von Seiten der Bundes- und Landespolitik gewünscht, in einigen Förderprogrammen sogar mit erhöhten Zuwendungen gewürdigt. Unabhängig davon entstehen auf kleiner, unkomplizierter Ebene dieser behördlichen Nachbarschaftshilfe, tatsächlich positive Effekte. So haben wir mit der Stadt Wallenfels z.B. gemeinsam eine Kehrmaschine angeschafft oder deren Floßprogramme mit unserem Flößermuseum verknüpft.

Die Zusammenarbeit hört jedoch nicht an der Rathaustür auf. So konnten wir die Theaterfreunde Wallenfels e.V. für zwei Aufführungen in unserer Rodachtalhalle gewinnen. Gespielt wird am 25. und 26. Oktober 2019 eine Komödie im Wallenfelsler Dialekt, der sich in Nuancen von dem unseren unterscheidet. Denn bei aller, gegenseitigen Hilfe gibt es weiterhin große Unterschiede - und das ist gut so.

Gespielt wird: Eine rabenschwarze Komödie in zwei Akten, geschrieben von Hans Schimmel:

*„Für die Familie koo me nex“*

Neben ihren Lachmuskeln profitieren zudem unsere beiden Kindergärten und damit die jüngsten Gemeindeglieder vom Reinerlös der Veranstaltung.

Der Kartenvorverkauf findet ab 22.9.2019 im Rathaus während der Öffnungszeiten statt.

### **3. Einladungen zu den Kirchweihfesten**

Am kommenden Wochenende finden wieder die Feierlichkeiten zu den Kirchweihen in Oberrodach und Seibelsdorf statt. Die Dorfgemeinschaften und Vereine zusammen haben sich wieder jeweils ein buntes Kirchweihprogramm einfallen lassen und freuen sich auf Ihr Kommen.

Ein besonderes Highlight wird natürlich der Kirchweihmarkt am Sonntag, den 15.09.2019 ab 10.30 Uhr in Seibelsdorf sein.

### **4. Haushalt 2019 wurde genehmigt**

Im Genehmigungsschreiben wurde dem Markt sowohl für das Jahr 2019 als auch im weiteren Verlauf des Finanzplanungszeitraums die dauernde Leistungsfähigkeit bestätigt. Die Rechtsaufsichtsbehörde erkennt die geordnete Haushaltswirtschaft auch in den Folgejahren des Finanzplanungszeitraums bis 2022 an. Demnach konnte der Haushalt und die beantragte Kreditaufnahme ohne Restriktionen genehmigt werden.

### **5. Dorferneuerung Zeyern geht weiter voran**

Die einzelnen Arbeitskreise haben sich regelmäßig getroffen und sind richtig fleißig, so der Vorsitzende.

### **6. Verkauf von Flößerprodukten**

Die Marktgemeinde Marktrodach ist mit der heimischen Flößertradition eng verbunden. Das vom Floßverein Unterrodach betreute Flößermuseum in Unterrodach, welches in einem alten Floßherrenhaus gelegen ist, lockt jährlich ca. 1.000 Besucher an. Dabei bietet es einen Einblick in die historische Bedeutung der Flößerei im Frankenwald und zeigt auf, wie die damaligen Flößer arbeiteten und lebten. Außerdem findet jedes Jahr die Flößerkirchweih statt, welche mit Floßfahrten auf der Rodach die damalige Lebensweise zelebriert.

Die Flößerei repräsentiert also noch heute die Heimatverbundenheit der Marktrodacher. Um den Besuchern der Gemeinde zu ermöglichen ein Stück „Heimat“ mit nach Hause zu nehmen bietet das Flößermuseum (oder auf Bestellung im Rathaus) seinen Besuchern ab jetzt diverse kulinarische Köstlichkeiten an. Die Produktpalette bestehend aus, Flößerpressack rot und weiß,

Flößerfleisch, Flößerschrötla, sowie Flößertropfen, stammen alle Produkte aus lokaler Produktion und sind voll und ganz „Made in Marktrodach“

## **7. Wasser- und Abwasserrecht – Erteilung der beschränkt wasserrechtlichen Erlaubnis**

Die Gemeinde Marktrodach beantragte am 25.01.2018 die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von behandeltem Schmutzwasser in die Rodach sowie das Mischwasser aus den 12 Entlastungsbauwerken im Marktgemeindegebiet. Mit Bescheid vom 10.07.2019 erhielt der Markt Marktrodach eine beschränkte Erlaubnis. Zunächst gilt ein großes Dankeschön den beteiligten Behörden für dieses sehr umfassende Wasserrechtsverfahren. In den nächsten Jahren gilt es den Anforderungen an die Abwasserbeseitigung gerecht zu werden.

Die notwendigen Maßnahmen werden derzeit von der Verwaltung für das Ratsgremium aufbereitet. Die Behandlung wird in einer gesonderten und separaten Sitzung stattfinden.

### **TOP 3 ÖS**

#### **Bauanträge**

#### **1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses und Doppelgarage durch Nina und Nico Gärtner, in Großvichtach 74 in Marktrodach**

Der Bauverwaltung liegt ein Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage vor. Eingereicht wurde dieser von den Eheleuten Nico und Nina Gärtner aus Oberrodach. Sie planen das Grundstück in Großvichtach 74 zu bebauen. Es handelt sich um das Eckgrundstück 455/2 Gemarkung Großvichtach, auf der linken Seite, Fahrtrichtung Sportheim.

Für dieses Grundstück gibt es einen gültigen Bebauungsplan. Nachdem die Eheleute die Errichtung eines Wohnhauses planen mit einer Dachneigung von 25 Grad, die Dacheindeckung in der Farbe Anthrazit sowie den Kniestock mit 1,60 m errichten wollen, werden die Festsetzungen des Bebauungsplans nicht eingehalten. Es wurde deshalb eine isolierte Befreiung zum Bebauungsplan beantragt.

Die Grundzüge der Planungen werden nicht berührt. Die Abweichungen sind städtebaulich vertretbar und auch unter Würdigung der nachbarschaftlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar. Weiterhin hat der Marktgemeinderat bereits in anderen Fällen das Einvernehmen zu derartigen Anträgen erteilt. Der Bauantrag wird in der Sitzung zur Einsicht veröffentlicht.

#### **Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:**

*„Der Marktgemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Bauvorhaben und zu allen notwendigen beantragten Befreiungen.“*

### **TOP 3 ÖS**

#### **Bauanträge**

#### **2. Neubau eines Einfamilienwohnhauses und mit Garage, Carport und Abstellraum durch Stefanie und Benjamin Aust, in Zeyern, FlNr. 223**

Am 5.9.2019 erreichte die Bauverwaltung ein Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport durch Stefanie und Benjamin Aust aus Kronach. Sie planen das Grundstück der ehemaligen Schule in Zeyern zu bebauen. Für dieses Grundstück gibt es keinen gültigen Bebauungsplan, sodass sich die Beurteilung des Vorhabens nach § 34 BauGB richtet. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung

gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

**Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:**

*„Der Marktgemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Errichtung des Gebäudes.“*

**TOP 4 ÖS**

**Sanierung des Hirtensteges in Unterrodach;  
Sachstandsbericht**

Am 24. Juni 2019 entschied sich der Marktgemeinderat für die Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke, welche im Rahmen der Städtebauförderung gefördert werden könnte.

In Absprache mit dem Fördergeber, der Regierung von Oberfranken, wurden die Planungsarbeiten ausgeschrieben woraufhin am 22.7.2019 der Planungsauftrag an das Planungsbüro HTS Plan GmbH aus Kronach vergeben werden konnte.

Das Planungsbüro hat nun zur Aufgabe, zu prüfen, ob die Brücke saniert werden könnte und wenn nicht, für einen Ersatz zu sorgen. Hierfür werden nun Berechnungen und Vorplanungen vorgenommen.

Natürlich werden in diesen Planungen auch die verschiedenen Varianten aufgezeigt werden, da es dem Marktgemeinderat wichtig ist, dass diese seltene Konstruktion mit ihrer Ansicht des Hirtensteges in irgendeiner Form bestehen bleibt, sofern dies kostenmäßig zu schultern ist.

Bereits in der vergangenen Woche konnte der Auftrag an einen Bodengutachter erteilt werden um keine Zeit zu verlieren. Dieses Gutachten gibt Auskunft über die Beschaffenheit des Bodens. Je nach Beschaffenheit variieren Bauweise und Kosten. Der Aufbau des Baugrundes, die Wasserverhältnisse im Baugrund, die Lastabtragung in den einzelnen Bodenschichten, das Setzungsverhalten – die Qualität des Baugrundes spielt eine - im wahrsten Sinne des Wortes - grundlegende Rolle beim Bauen.

In der nächsten Sitzungen sollen die ersten Entwürfe laut Planungsbüro vorgestellt werden.

MGRM A. Murmann bittet um eine realistische Aussage hinsichtlich des Zeitrahmens zur Nutzung dieser Brücke. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass eine realistische Umsetzung einer derartigen Maßnahme nicht vor einem Jahr sein wird.

**TOP 5 ÖS**

**Sonderförderprogramm zur Sanierung von Schwimmbädern**

**1. Vorstellung der Fördervoraussetzungen durch Kämmerer Andreas Buckreus**

Um die Kommunen beim Abbau des Sanierungsstaus an ihren Bädern zu unterstützen, legt der Freistaat Bayern das **Sonderprogramm Schwimmbadförderung** auf. Ein breites Angebot von Bädern in den Gemeinden ist die grundlegende Voraussetzung, dass Kinder und Jugendliche gefahrlos das Schwimmen erlernen können. Hinzu kommt der gesellschaftliche Nutzen der Bäder als Orte der Begegnung, der Entspannung und der sportlichen Ertüchtigung für alle Bevölkerungsgruppen. Die kommunalen Bäder erbringen diese Leistungen flächendeckend in allen Landesteilen; ihr Erhalt dient somit dem Wohl der bayerischen Bevölkerung und liegt im gesamtgesellschaftlichen Interesse.

Der Fokus der Förderung liegt auf der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen und damit auf dem Erhalt der kommunalen Bäder zu dem Zweck, dass Kinder schwimmen lernen können. Sauna- und Gastronomiebereiche sowie reine Sprung- oder Wellenbecken sind daher nicht förderfähig. Rückbauten und Flächenreduzierungen, die dazu beitragen, die Unterhaltungskosten zu senken, werden in die förderfähigen Maßnahmen mit aufgenommen.

Der Förderzeitraum reicht zunächst von 2019 bis 2024.

Der Markt Marktrodach hat bereits im Jahr 2018 ein Gutachten in Auftrag gegeben. In diesem Gutachten wurden die Ist-Situation des Freibades sowie die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zur Erlangung einer Förderung dargestellt.

Am 14.08.2019 fand hinsichtlich einer möglichen Förderung ein Gespräch bei der Regierung von Oberfranken statt. Im Ergebnis ist eine Sanierung des Freibades „Rodach Beach“ grundsätzlich förderfähig, insbesondere da regelmäßig Schwimmkurse stattfinden. Mit dem Programm kann nur der Teil gefördert werden, der dem Schwimmen dient. Alles was darüber hinaus geht wie Rutschen, Kiosk usw. ist nicht förderfähig. Die Mindesttiefe für geförderte Becken ist 60 cm. Der Fördersatz liegt bei maximal 40% abhängig von der Finanzkraft der Kommune (in begründeten Einzelfällen 45%), maximal 8.000 € je m<sup>2</sup> Wasserfläche. Die Ausgaben für Technik, Umkleiden usw. werden anteilig gefördert (förderfähiger zu nicht förderfähiger Wasserfläche). Die Mittelvergabe erfolgt nach dem Eingang der vollständigen Anträge. Das heißt, die Kommunen, die am schnellsten Anträge einreichen finden Berücksichtigung. Nach Bewilligung ist frühzeitig mit dem Bau zu beginnen. Für 2019 und 2020 stehen der Regierung jeweils 2,4 Mio. € Fördergelder zur Verfügung.

Im Vorfeld hat der Markt Marktrodach das Büro Plafog mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Freibadsanierung beauftragt. Diese wird nun an die Fördermodalitäten angepasst und anschließend vorgestellt. Zudem wird im Rahmen einer von der Regierung geforderten Wirtschaftlichkeitsprüfung eine reine Sanierung einem Ersatzneubau mit reduzierter Wasserfläche gegenübergestellt.

## **TOP 6 ÖS**

### **Straßenbau- und Sanierungen;**

### **Straßensanierungen im Marktgemeindegebiet für das Haushaltsjahr 2020**

Am 17.06.2019 wurde eine Ortsbesichtigung mit dem Marktgemeinderat durchgeführt. So wurden die drei sanierungsbedürftigsten Straßenzüge im Marktgemeindegebiet besichtigt. Es handelt sich dabei um folgende Straßenzüge:

- Martin-Luther-Straße, Unterrodach
- Gemeindeverbindungsstraße (GVSTr.) Zeyern-Rosslach
- Am Christusgraben, Zeyern

Die **Martin-Luther-Straße** ist ein Anliegerstraße (Gemeindestraße) mit einer Länge von ca. 310 m und einer Durchschnittsbreite von 4,20 m und weist einen (sanierungs)-bedürftigen Zustand auf. Neben der Herstellung der ungebundenen Oberbauschichten und der Asphaltarbeiten sind hier auch die Entwässerungsanlage und Böschungsbefestigung genauestens zu prüfen.

Die **GVSTr Zeyern-Rosslach** ist nach rechtlicher Definition eine Straße mit einer „überörtlichen verkehrswichtigen Bedeutung“. Sie ist eine Gemeindestraße außerhalb der geschlossenen Ortschaft und verbindet die Gemeinden Marktrodach und Wilhelmsthal.

Eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist hier notwendig. Die Länge der Straße liegt auf Gemeindeseite bei ca. 1,2 km. Die durchschnittliche Breite liegt bei 7-8 m. U.a. eine ordnungsgemäße Entwässerung ist ausschlaggebend bei einem Ausbau dieser Straße.

Die **Gemeinde- und Anliegerstraße „Am Christusgraben“** weist eine Länge von insgesamt ca. 300 m sowie eine durchschnittliche Breite von 4,50 m auf und liegt im Ortsteil Zeyern. Für letztere Straße ging von den Anwohnern in diesem Frühjahr eine Unterschriftenliste mit Antrag auf Sanierung ein. Träger der Straßenbaulast sind bei allen drei Straßen der Markt Marktrodach.

Alle drei Straßen sind dringend sanierungsbedürftig, wobei die GVStraße Rosslach-Zeyern besonders verkehrswichtig ist. Der Marktgemeinderat sollte sich noch in diesem Jahr für die Sanierung eines Straßenzuges für die Haushaltsjahre 2020/2021 entscheiden, da die Planungen hierfür zum Teil sehr aufwendig sind. Die Verwaltung weist auch darauf hin, dass es entsprechende Förderkulissen hierfür gibt. Das Bayerische Gemeindefinanzierungsgesetz (BayGVFG) bzw. das Bayerische Finanzausgleichsgesetz (FAG) könnte finanziell unterstützend tätig werden, was aber im Detail geprüft werden könnte.

**Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:**

*„Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung die drei Straßen in den Punkten Kosten, Zuwendungsfähigkeit und Sanierungsdringlichkeit gegenüberzustellen.“*

**TOP 7 ÖS**

**Kommunale Förderprogramme - Nordostbayern Offensive/Kommunale Investitionsprogramm**

**1. Baustandsbericht zur Sanierung des Anwesens Hauptstr. 29 in Unterrodach**

Die Rückbauarbeiten wurden im Vorfeld während der **Frühjahrsmonate** vom gemeindlichen Bauhof vorgenommen, sodass am 22. August 2019 bis 30.08.2019 die Tierschädlingsbekämpfung durch die Firma Blinker aus Nürnberg vorgenommen werden konnte.

Die Firma MK.Bau begann am 2. September 2019 mit den Arbeiten im Außenbereich, dh. Rückbau der Außentreppen sowie Freilegung der Kellerwände. Die Fenster werden zum Nachbarn aus Gründen des Brandschutzes zugemauert. Weiterhin werden sämtliche Trennwände rückgebaut.

Am 02.09.2019 begann auch die Firma Dennewill mit den Rückbauarbeiten im Dachgeschoss. Die erste Maßnahme wird es sein die Überzüge im Dachgeschoss zu montieren.

**2. Baustandsbericht zur Sanierung des Anwesens Hauptstr. 39 in Unterrodach**

Nachdem das Gelände von Schutt geräumt wurde, fand ein Ortstermin mit der Regierung von Oberfranken zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise statt: Wegen der Hangsituation zum Nachbargrundstück, ist eine Nutzung der Gesamtfläche für Parkplätze nicht möglich. Eine Alternativnutzung erscheint jedoch nur schwer möglich. Daher ist man verblieben, den Keller zur Hälfte abzutragen, den Rest zu verfüllen und eine Stützmauer zu errichten und die noch verbliebene Gebäudefront nach hinten zu versetzen. Hierfür wird das Büro HTS die Planungen konkretisieren, damit ein Förderantrag gestellt werden kann.

**3. Baustandsbericht zur Sanierung des Anwesens Stadtsteinacher Str. 37 in Seibelsdorf**

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms (kurz KIP) wurde das gemeindliche Anwesen in der Stadtsteinacher Straße 37 mit neuen Fenster sowie einem neuen Dach versehen. Ausstehend waren noch die Arbeiten der Fassadensanierung, welche mittlerweile abgeschlossen wurden.

Der Gemeinderat wird sich nach Fertigstellung der Sockel- und Außenarbeiten ein Bild davon machen können.



**TOP 8 ÖS**

**Sonstiges und Unvorhergesehenes**

- 1. Anfrage von MGRM Thomas Hümmrich hinsichtlich des Schallersgartens Unterrodach**
- 2. Anfrage von MGRM Hubert Bähr hinsichtlich Aufstellung von Parkverbotshinweise im Gemeindeteil Zeyern**
- 3. Anfrage von MGRM Norbert Friedlein hinsichtlich der Förderzeiträume für den Ausbau des Schallersgarten**

Der Erster Bürgermeister und Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr. Im Nachgang folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

.....  
Schriftführerin

.....  
Sitzungsvorsitzender